

Internationale Hofer Filmtage
Solothurner Filmtage
Filmfestival Max Ophüls-Preis
Shanghai International Filmfestival

tag am meer

Ein Film von Moritz Gerber



Mit Dominique Jann, Doris Schefer, Manuel Löwensberg und Patricia Mollet-Mercier

«Für gewisse Dinge ist man nie bereit, die muss man einfach machen.»

Verleih:

Look Now! Filmverleih
www.looknow.ch
info@looknow.ch
044 440 24 44

Schweiz 2009, 98 Min., 35mm, Schweizerdeutsch

www.tagammeer.ch

Kinostart: 02. Juli 2009

Synopsis

In seinem ersten Leben hat Dave (Dominique Jann, Schweizer Filmpreis 2009 für «Luftbusiness») viel erreicht. Tagsüber führt er einen eigenen Plattenladen, in der Nacht legt er als DJ im Lichtgewitter der angesagten Clubs auf, für eine Generation, der die Parties endlos und die Möglichkeiten stets unbegrenzt scheinen.

So weit, so gut. Doch Dave wird bald 30. Und er hat das Gefühl, dass sein Leben sich im Kreise dreht. Seit kurzem wacht er morgens wieder neber seiner Ex Sarah (Doris Schefer) auf. Das hat zweifellos seine angenehmen Seiten. Doch schnell schleichen sich die alten Diskussionen in den Alltag der wieder-Verliebten ein. Etwas muss sich ändern, das ist auch Dave klar. Bloss was?

Während Sarah darauf drängt, endlich Nägel mit Köpfen zu machen - und mit Dave in eine gemeinsame Wohnung ziehen will -, lebt ihm sein bester Freund Matthias (Manuel Löwensberg) weiterhin die trügerische ewige Freiheit vor. So tut Dave sich schwer mit dem endgültigen Abschied von der Jugend.

Da trifft er auf Alice (Patricia Mollet-Mercier). Alice ist aus Paris und bloss auf der Durchreise. Mit ihr zieht ein Hauch weite Welt durch Daves Leben. In diesem blendend sonnendurchfluteten Sommer ist Alice das Abenteuer, von dem Dave nicht weiss, ob er eigentlich schon zu alt dafür ist - oder gerade noch jung genug...

Persönliche Gedanken des Regisseurs

Jede Generation muss sich selber wieder neu erzählen, wer sie ist. TAG AM MEER ist die Geschichte von Dave – der soeben dreissig wird. Es ist aber auch ein Porträt der Menschen um Dave herum, der Stadt Zürich, durch die er streift, und der Zeit, in der er lebt.

Während der Arbeit an TAG AM MEER bin ich selber dreissig geworden – es ist ein Lebensabschnitt, in dem einem das Vergehen des Alten und das Entstehen von etwas Neuem besonders bewusst werden. Wie jede Generation vor und nach uns haben ich, der Protagonist Dave und unsere Altersgenossen dabei mit ganz eigenen Problemen zu kämpfen.

Vielleicht wurden die Menschen noch nie so spät erwachsen wie in unserer heutigen westlichen Gesellschaft. Während unsere Eltern oft bis Mitte zwanzig schon Familien gründeten und einen Berufsweg einschlugen, der sich bis zum Horizont des Lebensabends erstreckte, gilt es heutzutage, den Lebensstil der süssen Unverbindlichkeit möglichst lange auszukosten. Neu entstandene Ideen und Werte wie das «lebenslange Lernen» oder der «Lebensabschnittspartner» versprechen uns dabei, die Freiheiten der Jugend nie aufgeben zu müssen – und bergen zugleich die Gefahr, dass wir für immer Kinder bleiben, dass wir ersticken an den endlosen Möglichkeiten, in denen wir dahin treiben.

Mit beschränktem Budget und engem Zeitrahmen war der Dreh von TAG AM MEER, einem Erstlingswerk noch dazu, eine doppelte und dreifache Herausforderung. Hochkonzentriert hat ein kleines, fantastisches Team im Sommer 2007 vier Wochen lang bis zur Erschöpfung gearbeitet; auf unserem Kurz-Ausflug nach Italien waren wir sozusagen 36 Stunden ohne Unterbruch am Drehen.

Herausgekommen ist, so glaube ich, ein sehr unverkrampfter, lebensnaher Film, ein wenig nachdenklich, aber auch heiter und zuversichtlich. Denn Dave und ich, und wir alle, wir sind nicht zuletzt auch eine glückliche Generation. Es spielt die Musik und der Sommer ist heiss...

Moritz Gerber, Oktober 2008

Biografie Moritz Gerber

Moritz Gerber wurde am 20. Mai 1977 in Bern geboren. Er besuchte dort das Freie Gymnasium und schloss dieses 1998 mit der Matura Typus B (Latein) ab. Danach absolvierte er ein einjähriges Kompaktstudium Japanologie am Ostasiatischen Seminar der Universität Zürich.

Von 1999 bis 2004 studierte er an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich im Studienbereich ‚Film und Video‘, und schloss das Studium mit seinem preisgekrönten Diplomfilm TIGER ERDOLCHEN ab. Im Sommer 2003 verbrachte er ein Austauschsemester im Studienbereich ‚Visuelle Medien‘ an der Kyoto University of Art and Design.

Nebenbei schrieb Moritz Gerber seit 1999 Filmkritiken für das Internet-Portal Worldonline und später für das Magazin Forecast – und war dort verantwortlicher Redakteur der Abteilung ‚Visuals‘. An der Gestaltungsschule Punkt G in Zürich gibt er seit Frühling 2008 Einführungskurse für Film und Video.

Zur Zeit schreibt Moritz Gerber am Drehbuch seines nächsten Spielfilms, es trägt den Arbeitstitel „Die Liebe und Lorenz“.

Filmografie

- 2009 Tag am Meer, Spielfilm, Buch & Regie
- 2008 Im Sog der Nacht, Drehbuch nach dem Roman «Nattsug» von Fredrik Skagen
- 2004 Tiger Erdolchen, Kurzspielfilm, Buch & Regie
- 2003 Nachtaufnahme - Kyoto Sommer 2003, Essay, Buch & Regie
Liebesnacht, Kurzspielfilm, 16mm, 6', Buch & Regie, HGKZ
- 2002 Lerne Luege, DOK, Video, Buch & Regie
Chadô & Shodô, (Japan SWISSMade) DOK, Video, Kamera & Schnitt
Vom Ziehen am Selben Faden, DOK, Video, Buch & Regie, Expo' 02
- 1999 Guf Ha-Neschamot – Die Halle der Seelen, Drehbuch

Preise

Nachwuchspreis von Stadt und Kanton Bern 2004 für TIGER ERDOLCHEN
«Bester CHurzfilm» Kurzfilmtage Winterthur 2004 für TIGER ERDOLCHEN

Biografie Dominique Jann

Dominique Jann wurde 1977 in St. Gallen geboren, ist aber mit bündner Wurzeln in Bern aufgewachsen. In Zürich absolvierte er von 2000-2004 die Hochschule für Musik und Theater (HMT). Seither arbeitet er als freier Schauspieler für Theater und Film. Dominique Jann kennt Moritz Gerber bereits von dessen Abschlussfilm an der ZhdK, TIGER ERDOLCHEN – er spielte auch in diesem Film die Hauptrolle.

2009 erhielt Dominique Jann den Schweizer Filmpreis für die beste Hauptrolle.

Filmografie

Kino

- 2009 Luftbusiness, Regie: Dominique de Riva
- 2008 Tag am Meer, Regie: Moritz Gerber
- 2006 Marmorera, Regie: Markus Fischer
- 2004 Snow White, Regie: Samir
- 2003 Strahl, Regie: Manuel Flurin Hendry
- Strafversetzt, Regie: Philip Taraz

Kurzfilme

- 2005 Conclusie, Regie: Gabriel Sandru
- 2004 Tiger erdolchen, Regie: Moritz Gerber
- 2003 Paraziti, Regie: Gabriel Sandru
- 2002 truth ore dare, Regie: Steven Hayes
- 2001 lower level, Regie: Andreas Müller

Fernsehen

- 2003 Haus ohne Fenster, Regie: Peter Reichenbach

Theater (Auswahl)

- 2008 A Clockwork Orange, Regie D. Bösch
- 2004 Feuergesicht, Regie: Thomas Schweigen
- 2004 Frühlingserwachen, Regie: D. Bösch
- 2002 100 bis, Regie: M. Fankhauser
- 2001 Studer, Regie: M. Lehmann
- 2000 Play it again Sam, Regie: M. Wintsch
- 1999 Felix Szenen, Regie: S.Tischendorf

"Manchmal denke ich, ich habe all meine alten Träume erfüllt und mir keine neuen ausgedacht."

Biografie Doris Schefer

Doris Schefer wurde 1978 in St. Gallen geboren. 2003 schloss sie die renommierte Hochschule für Musik und Theater in Rostock mit einem Schauspiel-Diplom ab. Im selben Jahr noch nahm sie ein festes Engagement am Stadttheater in Lübeck an, wo sie fünf Spielzeiten lang blieb. Im Sommer 2008 entschied sie sich, die Welt des Stadttheaters vorläufig zu verlassen und als freie Schauspielerin zu arbeiten. In TAG AM MEER spielt Doris Schefer ihre erste Filmrolle.

Theater Engagements

- 2007/8 Herbstsonate, Helena, Regie: Anna Bergmann
Die Bremer Stadtmusikanten, Katze, Regie: Inken Böhack
Tod eines Handlungsreisenden, Bernadette, Regie: Pit Holzwarth
Was ihr wollt, Maria, Regie: Esther Hattenbach
- 2006 Pension Schölller, Josephine Krüger, Regie: Peter Siefert
Die Ratten, Selma, Regie: Axel Dietrich
Kabale und Liebe, Luise, Regie: Wolf Bunge
Knock oder der Triumph der Medizin, Mme. Parpalaid/ Dame in Schwarz/
Zimmermädchen, Regie: Uwe Dag Berlin
- 2005 Maurer, Julie, Regie: Peter Siefert
Fräulein Julie, Fräulein Julie, Regie: Ursula Kohlert
Die 7 Tage des Simon Labrosse, Nathalie, Regie Susanne Reifenrath
- 2004 Emilia Galotti, Emilia Galotti, Regie: Karst Woudstra
Ost ist Ost und West ist West, Meenah Kahn, Regie: Pit Holzwarth
Der Besuch der alten Dame, Tochter, Regie: R.-L. Frost
Der Streit, Adine, Regie: Corinna Bethge
- 2003 Medea von Euridipes, Amme, Regie: Sascha Hawemann
Cash, Sally Chessington, Regie: Axel Dietrich
Verständigungsprobe mit Orchester, Die junge Sängerin, Regie Marc Adam
Das Mass der Dinge, Jenny, Regie: Tanja Coppola
Das Glas Wasser, Abigail, Regie: Kristina Faust

Biografie Manuel Löwensberg

Manuel Löwensberg wurde 1975 in Zürich geboren. Nach der Matur besuchte er zunächst die Ecole Internationale de Théâtre in Brüssel und wechselte nach einem Jahr an die Hochschule für Musik und Theater in Bern, wo er 2001 abschloss. Von 2001-2004 war er festes Mitglied am Stadttheater St. Gallen. Heute arbeitet er als freier Schauspieler für Theater und Film.

Filmografie

- 2009 Hugo Koblet, pédaleur du charme, Dok, Regie: Daniel v. Aarburg
- 2008 Tag am Meer, Kinospießfilm, Regie: Moritz Gerber
Tag und Nacht, Serie, Schweizer Fernsehen, Regie: Sören Senn
- 2007 Wölfe in B., Kurzfilm, Regie: Jonas Projer
- 2002-2006 Lüthi und Blanc, Soap, Schweizer Fernsehen, Regie: Sabine Boss u.a.
- 2004 Im Namen des Gesetzes, Serie, RTL, Regie: Axel Barth
- 2003 Strähl/ Kinospießfilm, Regie: Manuel Flurin Hendry
- 2002 FÜR oder Flamme/ Fernsehspielfilm, Regie: Markus Fischer
- 2001 über mannen/ Kurzfilm, Regie: Alex Szombath
- 2001 Selbstbedienung/ Video-Projekt, Regie: Noel Dernes
- 2000 Studers erster Fall/ Fernsehspielfilm, Regie: Sabine Boss

Theater (Auswahl)

- 2008 Mathilda, Hauptrolle, Dschungel Wien, Regie: Corinne Eckenstein
Für die Deutschen, Casinotheater Winterthur, Regie: Katja Früh
Peter und der Wolf, Konzert der Mini Philharmonie Zürich, Regie: Aurelia Pollak
illegal, als Ruben, Theater Basel, Regie: Anina LaRoche
- 2007 Fieberträume, UA, Dschungel Wien/ Theater Foxfire, Regie: C. Eckenstein
Kindergeschichten, Einpersonenstück, Theater Stadelhofen, Regie: Peter Schweiger
Vier Tänze, als Javier, Hauptrolle, libühni Chur, Regie: Marco-Luca Castelli
- 2006 Schwimmer im Treibsand, Hauptrolle, UA Koproduktion Dschungel Wien/ Kaserne Basel/
verschiedene Festivals, Regie: Corinne Eckenstein
Salzburger Nockerln (Operette), Casinotheater Winterthur, Regie: Katja Früh

**«Für gewisse Dinge ist man nie bereit,
die muss man einfach machen.»**

Patricia Mollet-Mercier

Patricia Mollet-Mercier wurde 1983 in Genf geboren. Sie hat an der Haute école de théâtre Manufacture in Lausanne Theater studiert. Sie arbeitet heute als Schauspielerin vornehmlich in der Westschweiz und Frankreich und hat in zahlreichen Theaterstücken, Kurzfilmen und Performance-Aufführungen mitgewirkt. TAG AM MEER war nicht nur ihre erste Rolle in einem Langspielfilm, sondern auch ihre erste Rolle auf Deutsch.

Filmografie

- 2008 Cas(ID), Kurzfilm Matthieu Tribes, Paris
- Mur mûre, Kurzfilm von Sébastien Fasel, ESBA, Genève
- Le Cahier, Kurzfilm von Jeff Vercasson, ESBA, Genève
- «Junge Talente 2008» – Petite annonce, Kurzfilm von Denis Rabaglia
- Correspondances – Kurzfilm von Danilo Streiff, ESBA, Genève
- 2007 Tag am Meer, Kinospielefilm von Moritz Gerber, Zürich
- 2006 Spleen, Kurzfilm der Schüler der Haute Ecole d'arts appliqués, Genève
- Bluebox-Animationsfilme für das Paléo festival de Nyon
- 2001 2A, Kurzfilm von Rémy Wullschlegger, Genève

Theater

- 2008 Les Onze de Klapzuba, Assistentin von Marcella Bideau, Théâtre St-Gervais, Genève
- La Mère, Brecht, Regie Jean-Louis Benoit, in Aubervilliers et Marseille
- Débrayage, Rémi De Vos, Regie Eric Vigner, Tournée in Lorient, Orléans und Reims, Toulouse, Marseille.
- 2007 Sam Grat au pays des Himagiques, Regie Anne-Lise Prudat, Petit théâtre, Lausanne
- 2004 L'Assemblée des bouchers, Spiel und Akkordeon, Michel Deutsch, Regie Fahid Thagavi
- 2003 Les Enfants de la vie, Adnane Béjaoui, Regie Adnane Béjaoui, Genève
- 1997 Alice au pays des merveilles, Lewis Caroll, Regie Sara Barberis et Philippe Cohen, Genève11

Piotr Jaxa (Kamera)

Piotr Jaxa schloss 1969 die Nationale Polnische Filmschule in Lodz im Fach Kamera ab. Seither arbeitet er als Kameramann und Fotograf. Er hat diverse Fotobücher herausgebracht. Seit über zwanzig Jahren wohnt er in der Schweiz und ist inzwischen auch Schweizer Staatsbürger. In den letzten Jahren hat er sich intensiv mit der HD-Technologie auseinandergesetzt und gilt als Spezialist in Sachen Transfer von Video zu 35mm.

Ausgewählte Arbeiten

- 2009 Get Ready to Rocksteady, Dok, Regie: Stascha Bader
- 2008 Tag am Meer, Spielfilm, Regie: Moritz Gerber
- Hello Goodbye, Spielfilm, Regie: Stefan Jäger
- 2006 Nachbeben, Spielfilm, Regie: Stina Werenfels
- Le soleil orange, Dok, Regie: P. Jaxa & U. Lesiak
- 2005 Staila Crudanta (Falling Star), Spielfilm, Regie: Pascal Bergamin
- 2004 Tout un hiver sans feu, Spielfilm, Regie: Greg Zglinski
- 2002 Meine Schwester Maria, Dok, Regie: Maximilian Schell
- 2001 Alberto Giacometti, Doka, Regie: Gero von Boehm
- 1995 Charlie Chaplin et l'or des casaques, Spielfilm, Regie: Pawel Pawlikowski
- 1993 – 1994 Trois couleurs: Bleu, Blanc, Rouge, Spielfilm,
 Regie: Krzysztof Kieslowski (2nd unit Kamera)
- 1989 Desired Effect, Spielfilm, Regie: John Edwards
- 1980 Gadajace Glowy, Dok, Regie: Krzysztof Kieslowski
- 1979 Dyrigent, Spielfilm, Regie: Andrzej Wajda
- 1975 Bilans Kwartalny, Spielfilm, Regie: Krzysztof Zanussi
- 1969 Z Miasta Lodzi, Dok, Regie: Krzysztof Kieslowski

Cast & Crew

Dave:	Dominique Jann
Sarah:	Doris Schefer
Matthias:	Manuel Löwensberg
Alice:	Patricka Mollet-Mercier
Buch & Regie:	Moritz Gerber
Ausf. Produzent:	Valentin Greutert
Produzenten:	Valentin Greutert, Simon Hesse
Schnitt:	Claudio Cea
Musik:	Michael Sauter
Kamera:	Piotr Jaxa
Ton:	Ruedi Guyer
Chefbeleuchter:	Damir Sulejmanowski
Ausstattung:	Isabel Robson & Sara Weingart
Kostümbild:	Margarita Meyer-Tarnover
Maske:	Milena Pfeiderer
Sounddesign:	Gregg Skerman
Mischung:	Guido Keller, Magnetix
Redaktion SF	Lilian Räber